

22,60

DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

SONDERHEFT 141 · 1985

Uwe Müller

**Messen und Ausstellungen  
als expansive Dienstleistungen**

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
Gesamtbibliothek	
Betriebswirtschaftslehre	
Inventar-Nr. :	37.248
Abstell-Nr. :	A28/1401
Sachgebiete:	5.2.4
	00252706



DUNCKER & HUMBLLOT · BERLIN

**BWL TU Darmstadt**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	V
Vorwort	VI
A Grundlagen	
1 Ansatz und Ziel	1
2 Methode	3
3 Begriffsbestimmungen	4
4 Historischer Abriss	6
B Deskriptiver Teil: Zur Entwicklung des Messewesens 1960 bis 1982	
1 Die Gesellschaften	11
1.1 Überblick	11
1.2 Beschäftigte	14
1.3 Flächenpotentiale	17
2 Die Veranstaltungen	20
2.1 Die Messedatei des DIW	20
2.2 Anzahl der Messen und Ausstellungen	24
2.3 Vermietete Flächen	26
2.4 Aussteller	30
2.5 Besucher	30
2.6 Kennziffern	35
2.6.1 Umschlaghäufigkeit	35
2.6.2 Ausstellerintensität	39
2.6.3 Besucherintensität	42
2.6.4 Besucherdichte	44
2.6.5 Internationalität	47

3	Einordnung in den gesamtwirtschaftlichen Kontext	50
3.1	Die Messegesellschaften als Teil des Dienstleistungssektors	51
3.2	Messebeteiligung und Konjunktur	52
3.3	Standfläche je Aussteller und Konjunktur	55
C	Qualitative Analyse des Messewesens	
1	Die Messegesellschaften	60
1.1	Das Selbstverständnis	60
1.1.1	Stellung im System	60
1.1.2	Aufgaben und Funktionen im Wandel	62
1.2	Konkurrenzaspekte	65
1.2.1	Wettbewerb zwischen den Gesellschaften	65
1.2.2	Internationaler Wettbewerb	66
2	Die Veranstaltungen	72
2.1	Funktionen von Messen und Ausstellungen	72
2.2	Ordnungspolitische Gesichtspunkte	76
2.3	Zentrale Trends	78
2.3.1	Spezialisierung und Verfächlichung	78
2.3.2	Internationalität	80
2.3.3	Regionalveranstaltungen	81
2.4	Konkurrenz neuer Medien	84
D	Fazit: Das Messewesen heute und morgen	86